

Editorial : Sprengstoff = explosive

Autor(en): **Curiger, Bice**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 45: **Collaborations Matthew Barney, Sarah Lucas, Roman Signer**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einer der Collaboration-Künstler dieser Ausgabe, Roman Signer, hat eine Vorliebe für Sprengstoff. Angespornt von der Lust am Beobachten physikalischer Prozesse, führt Signer Regie im Theater der Naturkräfte. Er setzt im Material verborgene Potenzen frei und meditiert in anarchisch verspielten Bildern über Gefahr und Poesie von Vorgängen, die sonst nie oder wenn, dann nur zweckorientiert, im Dienste unserer Alltagsökonomie oder als Unfall zur Entfaltung kommen.

«Explosiv» sind aber auch die künstlerischen Ansätze der beiden andern Künstler der vorliegenden Parkett-Collaborations, Sarah Lucas und Matthew Barney. Beide operieren als eine Art Zustands-Ingenieure subtil in einem befreiten oder noch zu befreienden Territorium.

Sowohl Barney wie Signer betonen ihre starke skulpturale Ausrichtung. Aktion, Photo und Film umkreisen Objekte, die jedoch das Transitorische in den Vordergrund stellen.

Matthew Barney lenkt unseren Blick auf physiologische Vorgänge, in welchen Zellen und Organe plötzlich in rokokohafte Bewegtheit versetzt werden und zu seltsam schönen, geschlechtlichen Figuren mutieren.

Sarah Lucas hingegen vergrößert vor unseren Augen Feinstrukturen sozialer und verhaltenstechnischer Art. Der spezifische Humor, der sich damit verbindet, erwächst aus einer Friktion mit der «reinen Luft», die sonst in der in gewissen «Vulgaritäten» ungeübten Kunst zu herrschen scheint.

Als eine Reise durch Bilder wilder Schönheit bietet sich diese Ausgabe von Parkett auch an, und dazu scheint Elliott Puckettes «Insert» mit seinen dynamischen Schlingen und Schnörkeln einen abenteuerlichen Kommentar zu liefern.

Explosive

Editorial

One of the collaboration artists in this issue, Roman Signer, has an affection for explosives. Motivated by a delight in observing physical processes, Signer is both dramaturge and director of the theater of natural forces. He unleashes the hidden potential of materials and, in images of anarchistic whimsy, he meditates on the danger and poetry of ordinarily latent processes which surface only as accidents or as functionally oriented aspects of our quotidian economy.

Equally “explosive” are the approaches of the other two collaboration artists, Sarah Lucas and Matthew Barney. They also engineer states of being, subtly operating in liberated, or yet to be liberated, territories.

Both Barney and Signer emphasize the strong sculptural intent of their work. Actions, films, and photographs circumscribe objects that underscore the transience of things.

Matthew Barney lures our gaze towards physiological processes in which cells and organs, flaring up in rococo agitation, are transmuted into figures of uniquely sexual beauty.

Before our very eyes, Sarah Lucas blows up the discreet social and behavioral structures that govern our civilized lives. The specific brand of humor which inhabits her art results from rubbing up against the “pure air” that prevails in an art world unaccustomed to dealing in certain “vulgaritys.”

This issue of Parkett is an invitation to journey through images of wild and audacious beauty, enhanced by the delicate commentary of dynamic loops and flourishes of Elliott Puckette’s Insert.

Bice Curiger